

Zum Gedenken an einen grossen Umweltschützer:

Gustav Grob ist von uns gegangen!

Gustav Grob, CEO der International Clean Energy Corporation ICEC, hatte sich wohl insgeheim einen solchen Abschied vom irdischen Leben gewünscht: noch gerade in voller Aktivität, verunfallte er am 27. Mai tödlich bei einer seiner geliebten Wanderungen in seiner Wohngegend Orbe. Am 26. Juni fand in Zürich eine Gedenkfeier statt.

Die stille Freude

In Vereinbarung mit Regina Lamour, die vor kurzem Gustav Grobs Assistentin geworden war, beschlossen die Redaktoren, am 26. Mai eine Gedenkfeier im Raum "Träff" in Zürich durchzuführen, wo jeweils die SVR-Meetings stattfinden.

Auf der Einladung, die an Hunderte internationaler Freunde und Mitarbeiter von Gustav ging, stand zum Ableben von Gustav der Spruch von Dietrich Bonhoeffer:

"Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude."

Ausserdem wurden die Freunde darüber informiert, dass zur Gedenkfeier eingeladen werde, weil die Beerdigung nur im engsten Familienkreis stattfinde. Während den Wochen, die zwischen der Todesmitteilung und der Gedenkfeier vergingen, trafen Dutzende von Beileidsbezeugungen aus der ganzen Welt ein.

Am 26. Juni fanden sich fünfzehn Freunde in Zürich zusammen, um Abschied von Gustav zu nehmen: Regula Heierle und Gisela Grob, beide Halbschwestern von Gustav, in Vertretung der Familie Grob; Susanna Martin, Mitarbeiterin des Jupiter-Verlags; Martina Sumenjak, die extra aus Slowenien angereist war und die als Vorstandsmitglied der ISEO mit Gustav noch viele Pläne hatte; Fredi Schwyter, der mit Gustav in Bulgarien Windfarmen aufbauen wollte (die nicht realisiert werden konnten); Gabriele Schröter, die Gustav von Kongressen des Jupiter-Verlags her kannte; Alfred Brandenberger, der



Gustav R. Grob (23.3.1937-27.5.2018) rechts im Bild, an einer ICEC-Konferenz (ICEC: International Clean Energy Corporation): er war Fachmann für unerschöpfliche und erneuerbare Energien. Als Generalsekretär und Initiator der 2002 gegründeten International Sustainable Energy Organisation ISEO koordinierte er weltweite Bestrebungen in Richtung sauberer, erneuerbarer Energien. ISEO bündelte die Arbeit vieler UNO- und Nichtregierungs-Organisationen NGOs und war eine treibende Kraft in Richtung einer weltweit gültigen Energie-Gesetzgebung und -Normierung. Der gelehrte Ingenieur und Manager war Autor zahlreicher Veröffentlichungen über Energie, nachhaltige Entwicklung, Standardisierung und Wirtschaftsethik. Er war Redaktor des 2000 herausgekommenen "Blueprint for the Clean, Sustainable Energy Age", einem Energie-Handbuch für Politik, Industrie, NGOs, Banken und Wissenschaft. Dieses Handbuch empfahl u. a. die Umsetzung der Global Energy Charter for Sustainable Development und internationaler Standards, die Grob mitinitiiert hatte. Er lebte und arbeitete in der Schweiz.

bei Gustav bei ISEO und den ISO-Normen mitgearbeitet hat; Dr. Martin Keller, der mit Gustav Grob bei Wasserstoffprojekten kooperierte; Jolanta Ursprung, die Gustav bei ICEC-Konferenzen in Genf kennen lernte und ihn auch an den Kongress in Graz vom 29.9.-1.10.2017 begleitete; Franziska Heusser, die Gustav seit den 1990er Jahren durch Solarenergieprojekte, u.a. in Burkina Faso, kannte; Stefanie Held, die mit Gustav in europäischen Kommissionen der UNO zusammenarbeitete; sie vertrat bei der Gedenkfeier in Zürich Kollegen der UNO, die - wie sie sagte - alle sehr Anteil nahmen an Gustavs plötzlichem Ableben; Regina Lamour, die Gustav erst anfangs 2018 kennen lernte und erst seit drei Monaten mit ihm zusammenarbeitete, nachdem dieser sie im März zu seiner Assistentin ernannt hatte.

Überblick über Gustavs Biographie

Adolf Schneider gab einen Überblick über Gustavs eindrückliche Biographie. Er war Experte für erneuerbare Energien, vor allem Solar- und Windenergie. Doch er interessierte sich auch für NET-Projekte, die er als "Novel Energy" bezeichnete. So hatte er bewirkt, dass am 22. März 2012 im CERN ein Kongress zum Thema Kalte Fusion durchgeführt wurde, wo u.a. Prof. Francesco Celani und Prof. Yogi Srivastava referiert hatten. Als einziges Fachjournal hatte damals das "NET-Journal" ausführlich darüber berichtet¹.

Als Generalsekretär und Initiant der 2002 gegründeten, bei der UNO akkreditierten International Sustainable Energy Organisation ISEO koordinierte er weltweite Bestrebungen in Richtung sauberer, erneuerbarer Energien.

Zu der 25. World Clean Energy Conference vom 1.-4. November 2016 in Genf hatte er auch Adolf Schneider als Referenten zum Thema der autonomen Energiemaschine von Dr. V. Marukhin eingeladen. Diese Jubiläumskonferenz sollte eigentlich zum Highlight seines Lebens und Werks werden und im grossen Saal der UNO stattfinden. Erwartet wurden um die tausend Teilnehmer.

Immerhin wurden Al Gore, Hans-Josef Fell von der Energy Watch Group, Scott Foster, UN-ECE Sustainable Energy Head, und andere im Patronatskomitee aufgeführt. Im "NET-Journal" berichteten wir darüber unter dem Titel "Dramatische 25. World Clean Energy Conference WCEC in Genf"². Dramatisch, weil der UNO-Saal kurzfristig - laut Gustav Grob wegen eines Wechsels in der Leitung der Saalvergabe - abgesagt wurde, dann die Konferenz ins Hotel Intercontinental verlegt werden musste, deren Saal jedoch (im Gegensatz zum UNO-Saal) nicht kostenfrei war. Da es Gustav nicht gelang, die benötigten Gelder aufzutreiben, musste die Konferenz letztlich in den kleinen Saal des Restaurants "Triple d'Or" verlegt werden. Die Teilnehmer hatten sich auf dieser Odyssee von über hundert auf zwei Dutzend minimiert (die jedoch die Konferenz in bester Stimmung erlebten). Gustavs Urteil: Lobbyarbeit verschiedenster Kreise gegen die Veranstaltung hatte zum Drama geführt. Als Konsequenz beschlossen Teilnehmer wie Dr. Kamel Esseghair, Gustav Grob und die Redaktoren, die nächste Konferenz gemeinsam durchzuführen. Dies betraf den Kongress "Zukunftstechnologien" vom 29.9.-1.10.2017 in Graz, wo Gustav u.a. über die Resultate der 25. World Clean Energy Conference in Genf berichtete und Mitarbeiter wie Martina Sumenjak und Fabio Maggiore (beide auch Vortragende in Genf) auf der Liste der Referenten standen.

Geld war immer auch ein Thema. An UNO-Konferenzen und bei anderen Gelegenheiten rief Gustav oft dazu auf, Geld nicht in Waffen, sondern in erneuerbare Energien zu investieren, zum Beispiel Aktien seiner ICEC AG zu kaufen. Trotzdem fehlte es an allen Ecken und Enden.



Gustav Grob, wie er lebte und lebte.

Das Monumentalwerk "Blueprint for the Clean, Sustainable Energy Age" von 2016/17 ist online erhältlich³.

Seit Jahren befasste er sich zusammen mit Dr. Frank Stöcklin mit dem Methasyn-Projekt, einem Verfahren zur synthetischen Herstellung von Methanol.

Man kannte Gustav nicht anders denn als umtriebigen Pionier für erneuerbare Energien. Doch es gab auch eine andere Seite, eine romantische, spirituelle. Er schrieb zum Beispiel das Buch "Natürliche Fitness und Gesundheit". Damit über gab Adolf seiner Frau das Wort.

Gustavs Strahlkraft

Inge Schneider erläuterte, dass sie und Adolf noch unter dem Eindruck der am Vorabend stattgefundenen Vernissage des Buches "Griesalp und Kienalp" stehen. Diese fand im hintersten Berner Oberland im Griesalp-Hotel ihres Freundes Jakob Schären statt. Dieser begann dort seinen Vortrag mit den Worten: "Grüss Gott - Gott ist in allen, Gott zuerst, auch hier. Gott ist in jeder Blume, in jedem Tier, jedem Wesen".

Genauso habe sich auch Gustav in seinem Buch ausgedrückt. Er gab dort Anleitungen zu körperlichen Übungen und Meditationen. Als Begleittext zu Übung 6 steht dort:

"Habe den Mut, an Gott zu glauben. Menschen sind stets mit höheren Kräften in Verbindung getreten; mit dem Licht der Sonne, den Göttern der Fruchtbarkeit, den Wetter-

einflüssen, den Meeresgewalten. Jeder braucht ein Konzept von Gott, eine Ethik und Spiritualität, um sein Leben gut meistern zu können."

Und als Begleittext zu Übung 7 steht zu lesen: "Gute Gedanken und Taten beginnen mit der rechten Sicht der Dinge und der Beobachtung der Natur. Sammle tröstende Weisheit von all den positiven und negativen Erfahrungen und Handlungen in Deinem Leben."

Genau diese Kraft habe aus seinen unwahrscheinlich blauen Augen auch ausgestrahlt, sagte Inge Schneider. Er ging möglichst über negative Erfahrungen hinweg und holte sich bei Wanderungen in der Natur. Dort holte ihn auch der Tod ein - ein guter Tod!

Sie zitierte ein Gedicht von Hermann Hesse, welches aus dem Herzen Gustavs stammen könnte:

"Dass Gott in jedem von uns lebt, dass jeder Fleck Erde uns Heimat sei, jeder Mensch uns verwandt und Bruder ist, dass das Wissen um diese göttliche Einheit alle Trennung in Rassen, Völker, in Reich und Arm, in Bekenntnisse und Parteien als Spuk und Täuschung entlarvt, das ist der Punkt, auf den wir zurückkehren, wenn furchtbare Not oder zarte Rührung unser Ohr geöffnet und unser Herz wieder liebfähig gemacht hat."

Zu Klängen zarter, feierlicher Musik mit aus dem Hintergrund hörbarem Vogelgezwitscher hielten die Anwesenden still und dachten an den Mitmenschen und Pionier, der von ihnen gegangen war.

Wie weiter?

Obwohl Regina Lamour Gustav erst anfangs Jahr 2018 kennen gelernt hatte und erst im März den Job als ICEC-Assistentin antrat, wurde sie nach seinem Tod am 27. Mai gewissermassen kopvoran in die Verantwortung gestossen: Da zu der Zeit keine Familienmitglieder erreichbar waren, hatte sie mit Polizei, Spital, Beerdigungsformalitäten zu tun. Es ging und geht jedoch jetzt um die Frage: wie weiter!

In einem Kurzvortrag erläuterte sie, dass sie gleich von Anfang an der Zusammenarbeit mit Gustav in eine Vielzahl von Projekten involviert war, die in seiner Pipeline standen. In den drei Monaten der Zusammenarbeit habe sie einen Menschen entdeckt, der zugleich sensibel und unzerbrechlich war, aber auch visonär, enthusiastisch und leidenschaftlich zeigte, dass er bereit war, noch ein langes und glückliches Leben zu führen. Diesem Traum hat der Tod ein plötzliches Ende bereitet.

Zitat: *“Da ich die einzige Person war, die an seinen Projekten beteiligt war, versuchte ich, die Kommunikation mit seinen Partnern aufrecht zu erhalten und herauszufinden, wie das Unternehmen weitergeführt werden sollte.”* Die Zukunft des Unternehmens hänge jedoch jetzt von der Entscheidung der Erben ab.

Zwei wichtige Partnerschaften lägen nun in ihrer Verantwortung: ein Vertrag mit Aserbaidschan für die Konsolidierung und lokale Wertschöpfung einer Hybrid-Solar-Fertigungsindustrie. Und danach ein Vertrag mit einem kanadischen Unternehmen, das mittels Plasmatechnologie und dem von Dr. Franz Stöcklin entwickelten Reaktor organische Abfälle in Methanol umwandelt (Methasyn-Projekt). Dieses Projekt soll

ISEO/ICEC am Kongress!

An Stelle des ursprünglich im Programm vom 29.9. vorgesehenden Eröffnungsreferats durch **Gustav Grob** werden **Martina Sumenjak** und **Adolf Schneider** den Programmfpunkt bestreiten, gefolgt von einem Referat von **Regina Lamour** (s. S. 37 und 39)!



Gruppiert um das Tischchen mit Rose, Kerze und einem Bild von Gustav Grob: Von links: Fredy Schwyter, Dr. Martin Keller, hinten: Alfred Brandenberger, Jolanta Ursprung, Regina Lamour, vorne: Adolf und Inge Schneider, Gisela Grob, Regula Heierle, Stefanie Held, hinten: Josef Josovsky, vorne: Franziska Heusser, Martina Sumenjak, nicht zu sehen: Susanna Martin (Fotografin) und Gabriele Schröter.

in einer Region von Russland erforscht und getestet werden.

Ausserdem habe sie vorschlagen, ein Technologie-Audit für Hysolar (Hybrid Thermal PV-System) und Starwind (Windmühle ohne Getriebe) durchzuführen, sobald ein Ingenieur gefunden wurde, der daran interessiert sei, diese Technologien auf den neusten Stand zu bringen. Viele Stunden Arbeit, wissenschaftliche Bemühungen und Investments von Investoren wurden bereits eingesetzt. Dieses Engagement sollte nicht vergeblich gewesen sein. Zitat: *“Alle Projekte haben unterschiedliche Risiken, die gemeinsam von einem Team von Fachleuten sorgfältig bewertet werden müssen.”*

Sie schloss mit den Worten, dass sie hoffe, dass die Grundlagen geschaffen würden, damit sie das Unternehmen zusammen mit dem anwesenden Josef Josovsky als Geschäftsführer weiterführen könne.

Austausch

Nach diesen Voten, die zugleich Unsicherheit wie Hoffnung ausdrückten, tauschten die Anwesenden ihre Erfahrungen mit Gustav aus.



Regina Lamour.

Martina Sumenjak erläuterte zum Beispiel, dass sie seit 1990 mit Gustav an UNO-Konferenzen teilnahm (damals finanzierte Gustav ihr sogar den Flug an eine Konferenz) und seither in Slowenien auch Konferenzen fürs Parlament und NGOs zu den Themen erneuerbarer Energien und Gesundheit durchföhre. Franziska Heussers Bekanntschaft mit Gustav Grob geht auch in die 1990er Jahre zurück. Sie förderte Gustavs Projekte auch so weit als möglich finanziell.

Alfred Brandenberger wusste zu berichten, dass Gustav 1990 in Zürich noch ein Haus besass, welches er verkaufte, um das Geld in seine Projekte zu investieren. Damals führte er auch noch ein Ingenieurbüro für Photovoltaik intergiert in Dachziegel.

Beim gemeinsamen Kaffee wurden der Austausch und die Gespräche fortgesetzt. Um 17 Uhr trennte man sich im Bewusstsein und mit dem Vorsatz, die Arbeit von Gustav weiter zu führen.

Auch wenn es ein trauriger Anlass war, welcher die Gruppe Menschen zusammen geführt hatte, so fand er doch in einer Atmosphäre voller Heiterkeit und Zukunftsfreude sein Ende.

Literatur:

- 1 http://www.borderlands.de/net_pdf/NET0312S4-10.pdf
- 2 http://www.borderlands.de/net_pdf/NET1116druckS4-8.pdf
- 3 <http://www.iseo.uno/documents/Blueprint%20OFFICIAL.pdf>

Zum Hinschied von Gustav Grob:

Beileidsbezeugungen aus der ganzen Welt!

Sowohl bei Regina Lamour, Assistentin von Gustav Grob bzw. der ICEC, als auch beim Jupiter-Verlag trafen nach Bekanntwerden des Hinschieds von Gustav Grob aus aller Welt Beileidsbezeugungen ein. Hier ein Auszug.

Lächeln und mehr

“Wenn ich an Gustav denke, kommt ein Lächeln in mein Gesicht und es freut mich für ihn, dass er bis ins hohe Alter so aktiv sein konnte.

Sein unglaubliches Engagement, seine unkonventionellen Ideen und seine freundliche Art. Wie wäre das Leben langweilig, wenn es nicht immer wieder solche Personen gäbe.

Peter Schweizer”

“Dr. h.c. Gustav Grob was a vocal enthusiast for sustainable energy and participated tenaciously over many years in the work of UNECE’s Committee on Sustainable Energy and its subsidiary bodies. His passionate commitment to our work will be missed.

Scott Foster
UN, Energy Division Head”

Freund und Vorbild mit Visionen

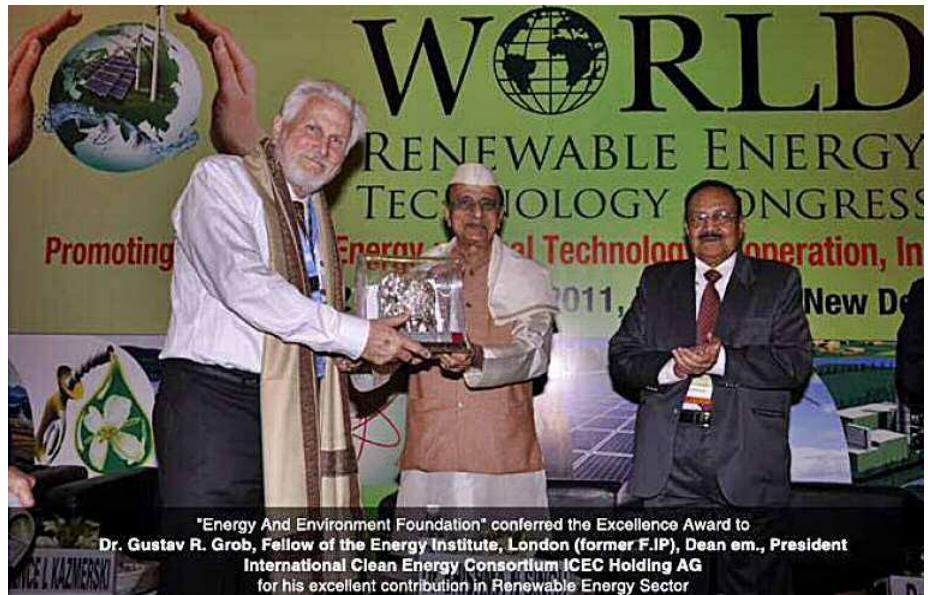
“I admired and followed Gustav as a friend, a mentor, a reference!

He shall be always with us through the continuation of his struggle.

Kamel Esseghairi MD., MPH., MSc., MPhil., Medical Doctor, Epidemiologist, Population expert and Health Economist”

“Dr. Gustav Grob certainly was a strong advocate for increasing the global share of sustainable energy over the past 3 decades or more from when I first met him – and he had a vision for a world that future generations should inherit. I think he has helped make a difference to achieving these goals. Please convey my sincere condolences to his friends and family.

Ralph E. H. Sims, Professor of Sustainable Energy, Director, Centre for Energy Research”



Gustav Grob bei einer seiner internationalen Missionen für die Umwelt.

“Gustav Grob was friend, member and Vice president of International Ecoenergy Academy, who was awarded a gold medal of Academy. It is a big loss for the International Ecoenergy Academy. He had strong role in the solution of environmental problems. We lost the creative scientist, the beautiful civilian genius, who works for the comfort of the people. Rest in Peace.

Fegan Aliev
Eco-Energy Academy, Azerbaijan”

“Sincere condolences for his loss to his family and colleagues. May he rest in peace.

Mongi Bida (Mr), First Economic Affairs Officer, Energy Section Sustainable Development Policies Division, Lebanon”

“He was a special man, who lived a full life and had interesting history and was very engaging and bright to the end. God Bless his soul and friends,

Fuad A. Al-Zayer, International, Energy Forum Saudi Arabia”

“Our hearts go out to you, his colleagues and family. We will always remember the joyous memories that we are privileged to have in knowing Gustav Grob.

Mahmood Khaghani, Advisor, Caspian Energy Grid”

Botschafter des Friedens

“Indeed Gustav has been a passionate advocate of UNECE’s work as well as a very kind person indeed! Best regards and hope all good work and efforts are progressing smoothly in the UNECE quarters.

Anne Korre, Professor of Environmental Engineering, Imperial College, London

“Ich habe Herrn Grob nur kurz kennengelernt, war aber von seiner Lauterkeit sehr positiv überrascht. Bitte übermitteln Sie der Familie meine herzlichen Beileidswünsche.

PD Dr. Andreas Borgschulte, Laboratory Advanced Analytical Technologies, Empa, Swiss Federal Laboratories for Materials Science & Technology, Dübendorf/ Switzerland”

“Ich bin traurig über den Tod von Gustav Grob. Frank Doppenberg Physicien UNIL - Partenaire BG Ingénieurs Conseils SA”

“Es ist ein großer Verlust, dass Gustav von uns gegangen ist. Seine unermüdliche Arbeit für Erneuerbare Energien habe ich sehr geschätzt und viel mit ihm zusammengearbeitet.

Ich werde ihn in bester Erinnerung halten. Hans-Josef Fell, Mitglied Deutscher Bundestag (1998-2013)"

Schweizer Politiker

*"Toutes mes condoléances.
Quel choc! J'en suis tout remué et attristé. Cordialement!*

*Claude Béglé, Conseiller National/
Federal Parliament of Switzerland
PhD Economics, Chairman
SymbioSwiss"*

"Thank you for this invitation to the commemoration of Mr. Gustav Grob.

The management of GRT Group SA (ex-Granit SA) will unfortunately not be able to attend since they are engaged on June 26th by various Boards and Assemblies.

We hereby present all our sympathy to Mr. Grob's family, friends, colleagues and partners.

Best regards,

Anne Wullschleger, Executive Assistant GRT SA, Orbe"

Österreich, Schweiz

"Wir sind tief betroffen über das unerwartete Ableben von Gustav. Wir hätten uns sehr gefreut, ihn am Herbstkongress wiederzusehen.

Chrissie und Fritz Florian, Graz"

"Das ist aber eine traurige Nachricht, haben wir doch die vielen guten Seiten von Gustav kennen lernen und erleben dürfen.

Ernst Mettler"

"Vielen Dank für die Einladung zur Abschiedsfeier. Ich bin leider in China und kann nicht teilnehmen. Ich werde Gustav für immer in meinem Herzen als einen wertvollen, nimmermüden Idealisten wach halten.

In herzlicher Verbundenheit mit allen andern Freunden von Gustav.

Erwin Schurtenberger"

"Ich habe mit Gustav vor rund 15 Jahren auf einigen Gebieten recht intensiv zusammengearbeitet. In einigen Belangen hatten wir dann leider unterschiedliche Ansichten, weshalb ich mich nach einigen Jahren freiwillig zurückgezogen hatte. Trotzdem



Gustav Grob (in Weiss) 2015 am China Energy & Environment Summit CEES.

sind wir auf privater Ebene stets gute Kollegen geblieben. Wenn es ein Kondolenzbuch gibt, so wäre ich dankbar, wenn Ihr mich in Würdigung an Gustav darin aufnehmen könntet.

Werner Rusterholz"

"Vielen Dank, dass Ihr Euch so liebenvoll um den 'Memory Day' von Gustav bemüht! Ich bin in Russland am Fliegen und kann nicht teilnehmen!

Rolf Schatzmann, Pilot"

Von der international bekannten Bergsteigerin Evelyne Binsack:

"Ihre Nachricht macht mich sehr betroffen. Gustav hatte sich sehr für mein Projekt interessiert, in welchem ich die Heiligen Berge der Welt aufsuchen will. Der Austausch kam leider viel zu früh, da ich noch mit der Aufarbeitung der Nordpol-Expedition beschäftigt war. Und so kamen die Wege zusammen und gingen auch wieder auseinander.

Ich schätzte Gustavs Sinnesschärfe, seine Intelligenz, seine Tatkraft, die ihn bis zum Schluss nie verlassen hat."

Prof. Celani/Prof. Hussain Al-Towaie, Fabio Maggiore

"Dear Adolf and Inge,

we, Missa Nakamura and Francesco Celani, are extremely sad to know about the unexpected dead of Prof. Eng. Gustav Grob. For me Gustav was a 'reference' people about environmental 'safety' at International level from several years. I hope his activity and efforts will be continued by You, Inge and related people.

Francesco Celani, Italy"

"Ich bin traurig über die Mitteilung von Dr. Grobs Tod. Führen wir die Arbeit fort! Sie sind jederzeit willkommen! Auf zukünftige mögliche Zusammenarbeit werde ich mich freuen.

*Prof. Hussain Al-Towaie
Fachgebiet Wasserversorgung
und Grundwasserschutz Institut
Technische Universität Darmstadt"*

"Dear Adolf and Inge,

I am sure we all agree that it is a great loss for human kind, but I am also sure that thanks to his efforts til the very end of his life, he will be now enjoying a much deserved rest in a better dimension than the one where we are! We can only honour his memory by carrying on the same efforts he has made, with the same passion, striving for the same targets. And I am sure that you two in particular are already walking this path.

Fabio Maggiore"

Aus USA und Australien, Schweiz...

"Thank you for informing me of the passing of Gustav Grob. I remember him well from the conference in Bad Gögging. Regards!

Toby Grotz, USA"

*"Good day, Inge & Adolf,
Eure traurige Nachricht hat auch Australien erreicht. Ich gehe davon aus, dass Gustav seinen Abschied von Mutter Erde in seiner Lebensart als optimistischer Kämpfer und mit einem Lächeln erleben durfte.*

Franziska und ich halten unsere persönlichen Erlebnisse mit Gustav - sowohl in der Schweiz wie auch hier in Australien - in wunderbarer Erinne-

rung und bedauern, dass wir nicht persönlich an der Gedenkfeier teilnehmen können.

Good by, my friend!
Andreas Luzzi"

"Vielen Dank für die Einladung zur Gedenkfeier. Bedaure sehr, dass ich dann in Genf verpflichtet bin und nicht kommen kann. Ich bin weiterhin interessiert, von den Projekten zu hören.

Christoph Stückelberger"

"Ich habe Gustav ca. 1990 zum ersten Mal getroffen, als er mich aufsuchte, um für eine finanzielle Unterstützung für ein Projekt zu bitten. Seit diesem Zeitpunkt hatten wir regelmäßig Kontakt... Ich war sehr, sehr beeindruckt von seinem Einsatz und Enthusiasmus für eine bessere Zukunft der Erde betr. Klima. Leider wurde bis jetzt seinem Einsatz in der praktischen Umsetzung nicht genügend Rechnung getragen.

Jørgen Perch-Nielsen"

Aus China

"Dear Adolf & Inge Schneider,
Please send my sincere condolence to Gustav Grob's family. We will miss him for his great endurance to our common endeavor.

Prof. (em.) Xing Zhong Li
Department of Physics,
Tsinghua University,
Beijing/China"

"I am grieved to learn the news of Mr Gustav Grob's passed away. In 2016, Mr. Grob attended and contributed a keynote speech in our event: China Power Valley Smart Energy International Summit (April 28-29, 2016, Baoding China).

Your sincerely
Tianyong Zhang, China"

Vom Club of Rome u.a.

"Sehr geehrter Herr Schneider,
ich danke Ihnen dafür, dass Sie diese traurige Nachricht übermittelt haben. Gustav Grob war ein Idealist im besten Sinne.

Mit freundlichen Grüßen
Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker, Ko-Präsident
Club of Rome, Emmendingen/DE"

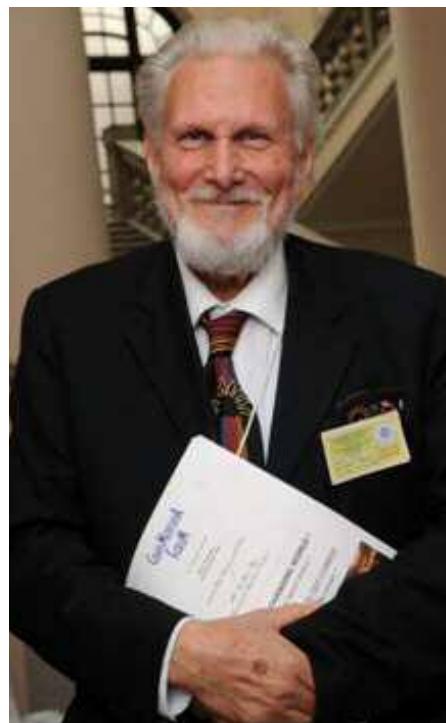
"Thanks, Adolf for sharing the commemoration messages, I am honored to be part of the Gustav team, he really had the ability to bring the world together using his simple pleasing personality and dynamic vision to change the world to make it a better place to live for the future generations. Away from polluting fossil fuel and hazardous nuclear weapons and its waste whose waste will affect not the generation but generations in years to come.

A true tribute to the great visionary Gustav of 21 century would be to stick to his principles and plan to make this world free from weapons and waste, and divert all the funds spent on military and wars to provide Clean water food energy education and habitation for all especially the children around the world.

Dr. Ritesh Arya (Ph.D),
Guinness World Record for drilling highest borewell in the World
Director, Water and Geothermal Wing International Sustainable Energy Organisation ISEO, Geneva"

"Thank you for your message.
We are extremely sorry to hear the passing away of Gustav R. Grob. We send our heartfelt condolences to his relatives and friends.

Gustav was a strong supporter of hydrogen energy. If you will send us



So behalten wir Gustav gerne in Erinnerung: freundlich und mit dem pfiffigen Lächeln.

an obituary, including a portrait, we shall be very happy to put it in the International Journal of Hydrogen Energy.

Sincerely yours,
T. Nejat Veziroglu
President, International Association for Hydrogen Energy"

Gustavs letzter Aufruf an alle Menschen dieser Welt!

Dear Armenian and Azerbaijani friends and all humans of the entire world,

After centuries of hatred and wars it is time for world-wide peace, tolerance and fruitful cooperation, **as we cultivate it in the oldest democracy of the world**, where people of all religious and cultures, speaking many languages, live in peace and freedom together.

Gustav R. Grob, President World Circle of the Consensus CMDC ISEO, ICEC, Starwind, Methasyn, Author of the Universal Code of Ethics, Switzerland

Liebe armenischen und azerbaidschanischen Freunde und alle Menschen dieser Welt,

Nach Jahrzehnten von Hass und Kriegen ist es Zeit für weltweiten Frieden, Toleranz und fruchtbare Zusammenarbeit, **wie wir es in der ältesten Demokratie der Welt praktizieren**, wo Menschen aller Religionen und Kulturen und verschiedener Sprachen in Frieden und Freiheit miteinander leben.

Gustav R. Grob, Präsident World Circle of the Consensus CMDC ISEO, ICEC, Starwind, Methasyn, Autor des Universellen Codes der Ethik, Schweiz